

## **1.FC Ersingen - FC Flehingen = 0 : 0**

### Gerechte Punkteteilung

Mit dem Ausweichen auf den unbeliebten Hartplatz kamen die Flehinger insgesamt an diesem Tage bes-ser zurecht. Der spielerischen Überlegenheit des FC versuchten die Ersinger entsprechenden Kampfgeist gegenüberzustellen. Die sich bietenden wenigen Chancen konnten jedoch auf beiden Seiten nicht ge-nutzt werden.

Letzten Endes ein Ergebnis mit dem beide Mannschaften eigentlich nicht weiterkommen.

## **FC Nöttingen II – FCF = 6 : 2 (3 : 0)**

### FC Vorführung bei der Regionalliga-Reserve

Böse unter die Räder kam der FC bei den an diesen Tage durch den ein oder anderen Regionalligaspieler verstärkten Nöttingern. Nichts desto trotz erklärt dies jedoch nicht, dass man bereits nach 35 min. mit 3:0 im Hintertreffen lag und somit die Partie eigentlich schon entschieden war.

Für die Ergebniskosmetik waren schließlich noch M. Bijelic und F. Fersching verantwort-lich. Umso ärgerlicher die Verletzung von Spielmacher M. Brand sowie die Rote Karte von E. Petrou. Somit sind auch die letzten Träume ausgeträumt und es gilt nun sich zumindest im oberen Tabellendrittel weiter fest zu setzen.

## **Spvgg Durlach Aue – FCF = 3 : 1 (2 : 1)**

### Schon vorzeitig die Luft raus...?

Diese Frage könnte man sich nach der zuletzt gezeig-ten Vorstellung in Durlach Aue stellen. Nach ganz oben ist der Zug abgefahren und nach unten kann nichts mehr passieren. Nicht gerade die optimalen Motivati-onsfaktoren für die noch zu spielenden Partien. Den-noch kann man mit dem bisherigen Saisonverlauf (noch) hochzufrieden sein, da nicht zu erwarten war, dass man lange Zeit mit um die Aufstiegsplätze mit-spielte. Man sollte aber langsam aber auch aufpassen, dass man eben dies in den letzten Begegnungen nicht leichtfertig aufs Spiel setzt und in der Versenkung un-tergeht. Doch zum Spiel. Nach stürmischen Regen-schauern in den Anfangsminuten schien dies zunächst nur den Gastgeber zu beflügeln.

Bereits nach 5 min. der erste Lattenkracher der Spvgg nach einem Frei-stoss aus 16 Metern. In der 15 min. war es dann soweit als die Durlacher über einen Bilderbuchangriff über die linke Seite zur 1:0 Führung abschlossen. Die Mannen um Spielertrainer A. Keller fanden sich in den An-fangsminuten mit den blitzartigen Durlachern Angriffen, dem nassen Boden und dem (teilweise zu) harten Einsteigen der Gastgeber gar nicht zu Recht. Im Fach-jargon nennt man dies auch „..den Schneid abkau-fen...“. Es zeigte jedoch Wirkung und nach einem gro-ben Schnitzer der verunsicherten FC Abwehr nutzen dies die Durlacher in der 22 min. auch sofort zur in dieser Höhe verdienten 2:0 Führung. Das nun von beiden Seiten an Härte und Nicklichkeiten auf hohem Niveau gehaltene Spiel fand in der 30 min. seinen trau-rigen Höhepunkt in einer von hinten erfolgten Blutgrät-sche am FC Verteidiger M. Ipci. Ein Foul, dass fast an Körperverletzung grenzt und vom insgesamt gut leiten-den Schiri sofort mit Rot ( und hoffentlich einer langen Sperre ) bestraft wurde. An dieser Stelle gute Besse-rung. Fortan lies

der Druck der Anfangsoffensive der Auer etwas nach und die Flehinger konnten den ein oder anderen Angriff vortragen. Symptomatisch jedoch für das Spiel der Anstusstreffer des FC in der 41 min. als die als geplante Flanke vorbei an Freund und Feind zum 2:1 ins lange Eck trudelte.

Dann war Pause und alle FC-Hoffnung lag am zweiten Durchgang mit zunächst einem Mann mehr. Das sich dies jedoch als Enttäuschung erwies, zeigten gleich die Anfangsminuten der 2. Hälfte. In der 46 min. Glück für den FC, als wiederum ein über die Mauer gezirkelter Freistoss der K`her aus 16 Metern wieder nur das Aluminium traf. Noch in der gleichen Minute musste FC – Keeper S. Kraft im wahrsten Sinne des Worten Kopf und Kragen riskieren um gegen den allein auf sich zulaufenden Stürmer zu klären. In der 51. min. dann die Vorent-scheidung als die Durlacher nach einer hohen Flanke in den Strafraum die Verwirrung der Gäste nutzten und den Ball nur noch ins leere Tor zum 3:1 einnicken brauchten. Auch der zweite Platzverweis in der 80 min. für die K`her änderte an dem Ergebnis nichts mehr. Ein Tag an dem beim FC nichts, aber auch gar nichts zusammenlief. Ungewohnte Stockfehler fast aller Beteiligten.

Ein Lob an dem für den verletzten M. Ipci ins Spiel gewechselte A - Jugendliche D. Rieth, der mit Engagement und Willen noch die beste Leistung ablie-ferte. Ein Spiel das die Durlacher, für die es noch um die Wurst sprich Abstieg geht, mit der entsprechend notwendigen Einstellung verdient gewonnen haben. Besonders erschreckend auf FC Seite, dass man die Überzahl der Flehinger von 1 – 2 Mann bis zum Schluss nicht bemerkt hatte.

## **FC Flehingen - SG Siemens Karlsruhe = 2:2 (1:2)**

Ohne 7 knapp am 3'er gescheitert

Spielbericht vom Sonntag, 24.04.2005

Was alles mit entsprechender Willenskraft einerseits und mangelnder Einstellung andererseits möglich ist sah man an diesem Wochenende. Der Gast, der mit Sicherheit nicht mit einer solchen Gegenwehr gerech-net hatte, währte sich vielleicht schon vor dem Spiel als sicherer Sieger. Anders ist das passive, destruktive Auftreten der Gäste über die gesamte Spielzeit nicht zu erklären. Der FC ging nach anfänglichen Abtasten auf beiden Seiten nach schönen Solo durch M. Bijelic be-reits in der 25 min. durch 1:0 in Führung. Doch statt ab sofort aus einer mehr als gesicherten Abwehr heraus das Spiel zu bestreiten, baute man den Gegner durch individuelle Fehler wieder auf und brachte diesen ins Spiel zurück. So zunächst in der 35 min., als der Kh'er Kolsch gleich 5 Mann nach sehenswertenm Solo zu Statisten degradierte und zum 1:1 Ausgleich einschob. Nur 1 min. später nutzte diesmal der "Siemensler" Steimel die noch andauernde Schockphase des FC zum 1:2. Glücklicherweise wars dann auch mit der Gästeherrlichkeit vorbei und man rettete sich so in die Kabinen. Nach der Pause der erste Warnschuss durch einen Brand Freistoss an die Querlatte. In der 55 min. Glück für den FC als der Gast aus halblinker Position mit ihrem einzigsten gefährlichen Angriff in der 2. Halb-zeit ebenfalls nur das Gebälk trafen. Einen durch M. Brand scharf getretenen Eckball konnte wiederum M. Bijelic zum zwischenzeitlich hochverdienten 2:2 Aus-gleich am langen Eck einköpfen. In der 68 min. wie-derum ein Brand Freistoss, der wiederum nur den Weg an die Querlatte fand. Nur 4 min. später setzte E. Petrou zu einem Solo übers halbe Feld an und schei-terte mit seinem Flachschiuss aus linker Position nur cm am langen Toreck. In der 80 min. Pech, als der eingewechselte "Oldie" J. Hütter aus 20 Metern am aufmerksamen herausstürzenden Gästetorwart schei-terte und an dessen Bein hängen blieb. Einen 16 Me-terschuss von F. Fersching konnte der Kh'er Keeper ebenfalls noch per Faustabwehr parieren. Nochmals eine Riesenchance für den FC, als zunächst S. Schleicher mit einer präzise getimten Flanke auf, na wen wohl, M. Brand zielte und letzter per sehenswer-tem Kopfball, na was wohl, zum dritten Male nur den Querbalken traf. Dann war Schluss und so manch Karlsruher schlug

die Hände vors Gesicht. Wahrscheinlich weniger vor Frust, als mehr vor Freude, dass man hier noch einen Punkt ergattern konnte. Nicht nur aufgrund der bekannten Spielvoraussetzungen hätte der FC an diesem Tage die 3 Punkte verdient gehabt. Respekt auch vor der gezeigten guten und engagierten Leistung des "gewichtigen" Oldie-sturms J. Hütter und K. Hilpp (zusammen fast 75 Jahr) sowie dem noch der A – Jugend zugehörigen D. Rieth.

### **FC Germ. Brötzingen - FC Flehingen = 3 : 0 (0 : 0)**

FC "stolpert" über "Brötzinger Streuwagen" und kann Titelträume vorerst begraben

Ein angeblich defekter Brötzinger Streuwagen ( ...wers glaubt wird seelig) veranlasste Letztere auf den für Fußball-ler höchst unbeliebten Kunstrasenplatz auszuweichen. Und dies bei besten (Rasenplatz-) Fußballwetter. Na ja, spielen mussten zwar beide Mannschaften darauf, doch insbesondere auf Seiten der Gastgeber dachte man sich etwas dabei, da man bereits den ein oder anderen Favoriten auf dem gewöhnungsbedürftigen Terrain ein Bein stellen konnte.

Der FC kam über die gesamte Spielzeit nie zur Entfaltung bzw. zu seinem gewohnten Kombinationspiel. Der Gastgeber tat sich ebenfalls schwer und konnte durch die "taktische" Maßnahmen zunächst ebenfalls kein Kapital schlagen. Klare Torchancen waren in der ersten Spielhälfte Mangelware. Der FC, insbesondere in der zweiten Hälfte bemüht das Spiel zu machen, wurde dafür bestraft. In der 50 Min. erzielten die Gastgeber, nach vermeintlichem Abseitsspiel der FC Abwehr, überraschend das 1:0. Danach erhöhte der FC den Druck ohne sich jedoch durchschlagend vor dem Brötzinger Tor durchsetzen zu können.

In der 75 Min. nutzte der Gastgeber dann einen Konter eiskalt zum 2:0. Wiederum ein Konter schlossen die an diesem Tage effektiven Germania Angreifer in der 88. Min. zum 3:0 Endstand ab. An diesem Ergebnis konnten auch die FC Goalies B. Böttle und M. Engel nichts mehr ändern, die beide jeweils allein am starken Brötzinger Torwart im Duell Mann gegen Mann scheiterten. Ein Sieg für die Germania, der ein oder zwei Tore zu hoch ausgefallen ist, der aber nicht unverdient war, da man letztlich mit den Bodenverhältnissen auf Brötzinger Seite (wunderwunders) einfach besser zu Recht gekommen ist.

### **FCA Wilferdingen - FC Flehingen = 1 : 4 (1 : 0)**

FC dreht Spiel durch Schlussoffensive sowie Hattrick von Christian Barth

Das letztlich recht deutliche Ergebnis sagt nichts über den tatsächlichen Spielverlauf aus und ist somit auch 1 bis 2 Tore zu hoch ausgefallen. Fest steht jedoch, dass der FC für die Alemannia aus Wilferdingen langsam aber sicher ein Trauma zu sein scheint. Der Gastgeber hatte sich viel vorgenommen, was auch durch die engagierte und aggressive Spielweise von der ersten Minute an zu spüren war. Es schien so, daß man seitens des FC die Tugenden aus dem Neuthardspiel völlig vergessen hatte. Genau diese Tugenden legte Wilferdingen an den Tag und schnürte den FC in den ersten 20 Min. regelrecht in dessen Hälfte ein. FC - Chancen waren bis dahin Mangelware. Die erste in der 20 Min., als der Wilferdinger Torwart nach einem Abwehrversuch durch den eigenen Spieler zunächst verletzt am Boden lag und der Schlenzer von M. Brand aus 16 Meter aufs leere Tor in letzter Sekunde von einem Wilferdinger Abwehrbein noch zur Ecke abgefälscht werden konnte. FC Keeper S. Kraft konnte sich in dieser Zeit mit Glück und Geschick dem Dauerbeschuss der Wilferdinger erwehren. Doch in der 23 Min. war auch er machtlos, als zunächst M. Bijelic per Stockfehler einen Konter über rechts

nicht verhindern konnte. Die präzise Hereingabe des durchgelaufenen Wilferdinger Angreifer von rechts außen, musste der mitgelaufene Sturmpartner nur noch zur zu diesem Zeitpunkt hochverdienten Führung zum 1:0 ins leere Tor einschieben. Auffallend an diese Ta-ge war insbesondere die Unruhe innerhalb der Mannschaft. Zu viel wurde untereinander, sowohl ausserhalb, als auch innerhalb des Platzes, diskutiert und lamentiert. Dies führte zu einem äußerst zerfahrenem, hektischem und verunsichertem Flehinger Spiel. Immer wieder setzten die Gasgeber zu Ihren gefährlichen Kontern an und brachten die FC Mannen eins ums andere Mal in Verlegenheit. Zweikampfstark, spielstark und aggressiv präsentierten sich die Wilferdinger und ein höherer Rückstand wäre für den FC, dem bis dato fast gar nichts gelang, nicht unverdient gewesen. Nach der Pause zunächst das gleiche Bild.

Glück für den FC als bereits in der 47.Min. als der freistehende Alemannia Goalgetter Bestvina ein Überzahlspiel vor dem FC Gehäuse mit hohem Risiko per Volley-schuss übers Tor abschloss. Nur 3 Min. später konnte man sich beim aufmerksamen S. Kraft bedanken, der nach einem scharf getretenen Freistoss, die Direktabnahme des freistehenden Wilferdinger Stürmers auf der Linie per Reflex abwehrte. Dies hätte das 2:0 für den Gastgeber sein müssen. Doch wie im Fußball so üblich, wer die sich bietenden Chancen nicht nutzt wird am Ende dafür bestraft. So auch in diesem Fall. Der erste Klägliche Schuss aufs Wilferdinger Tor durch einen von M.Brand zu schwach geschossenen Freistoss. Es dauerte bis zur 60 Min., als der FC wieder einmal etwas wie eine richtige Torchance hatte, als der der Querpass des eingewechselten F. Fersching auf den mittlerweile vom Libero auf Angreifer umfunktionierten M.Bijelic erreichte. Letzterer aber im Du-ell Mann gegen Mann gegen den Wilferdinger Schlussmann zu unkonzentriert scheiterte. Doch dies war so etwas wie eine Art Initialzündung. Von nun an erhöhten die Flehinger aus dem Nichts den Druck und gleichzeitig wirkten die Gastgeber aus Angst vor der eigenen Courage bzw. den zahlreich versiebteten Torchancen völlig verunsichert. Noch einmal verhinderte Schlussmann S.Kraft per Glanzparade nach einem Schuss aus 7 Metern den Ausbau der Wilferdinger Führung. In der 61.Min. scheiterte der FC durch E. Kobiliar wiederum allein vorm Wilferdinger Keeper. Noch in der gleichen Minute drosch der immer arbeitende FC-Goali M.Engel einen Miro Rückpass aus 14 Metern nur ans Aussennetz. Nun lag der Ausgleich in der Luft. So in der 65 Min. als die von F. Fersching von rechts getre-tene Flanke von der Wilferdinger Abwehr nur unkontrolliert aus dem 16 Meterraum geköpft werden konnte. Diesen Abpraller nahm wiederum C.Barth zum Anlass, aus ca. 25 Metern direkt per Gewaltschuss in die Tormaschen der Alemannia zum vielumjubelten 1:1 Ausgleich zu dreschen. In der 66 Min. scheiterte wiederum M.Engel, nach schönem Zuspiel von E.Kobiliar aus 7 Metern knapp. Noch ganz erstaunt und ungläubig über den erzielten Aus-leich ließen die Abwehrspieler der Alemannia noch in der gleichen Minute nach einem FC Eckball wiederum C. Barth im 5 Raum alleine zum 1:2 in der 67 Min. einköpfen. Das Spiel war gedreht. Der Gegner konnte sich von diesem Schock vorerst nicht mehr erholen und nun setzte auch der FC nach. Nach einem Foulspiel am Wilferdinger 16 Meterraum nahm der mittlerweile vor Selbstbewusstsein strotzende C. Barth Anlauf und dessen, durch die Mauer abgefälschte Freistoss, beugte sich unhaltbar zum 1:3 in der 75.Min ins Netz. Dies war dessen 3 Treffer im Spiel und ein lupenreiner Hattrick dazu. Glückwunsch !! In der 80 Min. zielte M.Bijelic per Kopf am Torwinkel nur knapp vorbei. Nochmals Durchatmen, als eine Alemannia Stürmer 5 Min. vor Schluss aus 7 Metern zu ungenau am Tor vorbezielte. Den Schlusspunkt setzte dann doch der unermüdliche arbeitende M. Engel nach Traumpass von D.Bijelic, als er allein vorm Wilferdinger Keeper cool zum 1:4 Endstand einschob.

Letztlich ein wie bereits erwähnt etwas zu hoch ausgefallener Sieg, da die Wilferdinger über weite Strecken des Spiels die bessere Mannschaft waren, jedoch Ihre zahlreichen Chancen im Gegensatz zum FC nicht verwerten konnten. Auf Seitens des FC sollte man sich jedoch nicht immer auf einen solchen gelungenen Schlusspurt verlassen. Den eines ist klar. Wären die Alemannen cleverer gewesen wäre das Spiel, als man sich auf Seiten der Flehinger endlich aufs Fußballspielen besann, bereits deutlich entschieden gewesen, und zwar zu Gunsten der

Gastgeber.

### **FC Flehingen - SV Langensteinbach = 2 : 1 (2 : 0)**

Arbeitssieg ohne zu Glänzen

Eine schwere Geburt war das Heimspiel gegen die abstiegsbedrohten Gäste aus Langensteinbach, obwohl zunächst die Zeichen für ein Fußballfest gut standen. Bereits in der 1. Min. setzte der aufmerksame B. Böttle einen Rückpass nach und erkämpfte sich den Ball. Nicht lange fackelnd zog letzterer trocken aus 16 Metern ins rechte Eck unhaltbar für den Gästekeeper zur 1:0 Führung ab. Danach plätscherte das Spiel vor sich hin, wobei der FC nach wie vor die spielbestimmende Mannschaft war, ohne jedoch daraus Kapital schlagen zu können. Der erste Warnschuss der Gäste dann in der 25. Min. mit deren erstem Angriff. Ein lang geschlagener Ball aus der Gästehälfte, eine Kopfballverlängerung kurz vor dem Strafraum und schon stand der enteilte Gästestürmer frei vor FC-Keeper S.Kraft. Diesem war es nach einer Glanzparade zu verdanken, daß nicht schon mit dem ersten Gästeangriff der Ausgleich markiert wurde. Fast im Gegenzug die richtige Antwort des FC, als man mit einem langen Pass die insgesamt sehr unsichere Hintermannschaft übertölpelte und Torjäger M.Engel von der rechten Seite völlig freistehend den Ball annehmen, zielen und ins lange Eck zum 2:0 unterbringen konnte. Anstatt nun weiterhin Druck bzw. den sogenannten bekannten Sack zuzumachen, verlor man auf Flehinger Seite völlig den spielerischen Faden. Zu ideenlos, zu statisch war fortan das von einigen FC Spielern schon sicher geglaubte Spiel. Die sich bis dahin in Ihrem Schicksal ergebenen Gäste schienen anscheinend überrascht ob der Passivität des FC und begannen Ihrerseits das Spielgeschehen etwas ausgeglichener zu gestalten.

So war es letztlich auch nicht überraschend als sich kurz nach der Halbzeit Gästeakteur Wenz den Ball im Mittelfeld schnappte, die Flehinger Hintermannschaft zu Statisten bzw. besser gesagt zu Slalomstangen deckradierte und mit einem 20 Meterschuss auch FC-Keeper Kraft das Nachsehen gab und so zum verdienten 2:1 Anschlusstreffer traf. In der 57. Min. einer der wenigen Spielzüge des FC über M. Bijelic, dessen Rückpass an die Strafraumgrenze nahm der heranstürmende D.Bijelic per Direktabnahme. Den etwas zu unplatzierten Schuss konnte der Gästekeeper jedoch per Faustabwehr parieren. Danach war auf beiden Seiten für die nächsten 20 Minuten Leerlauf angesagt und es passierte nichts Nennenswertes. In der 80. Min. schlugen sich die Gäste dann selbst, als zuerst der TSV-Keeper und noch in der gleichen Minute ein weiterer Langensteinbacher Spieler mit Rot bzw. Gelb/Rot vorzeitig zum Duschen geschickt wurden. Bezeichnend für das Flehinger Spiel, daß man nicht einmal gegen 9 Mann in den letzten 10 Minuten die endgültige Entscheidung herbeiführen und so für etwas weniger Spannung hätte sorgen können. Die sich bietenden Chancen wurden allesamt durch E. Kobiliar der nach schönem Doppelpass mit M.Bijelic am Tor vorbeiköpfte oder D. Bijelic der allein vorm Tor aus 5 Metern vorbeizielte bzw. M. Bijelic der nach schönem Zuspiel von Bruder Dado den Ball nicht richtig traf, vergeben. Dann piff der Schiri ab und ein mittelmäßiges Spiel ging zu Ende.

Ein Spiel der Kategorie "Mund abputzen und weiter geht's..." . Als Fazit kann man sagen, daß die Gäste aus Langensteinbacher insgesamt zu schwach waren um aus dem an diesem Tage schlecht aufgelegten FC hätten Kapital schlagen können. Die Platzverweise taten das Restliche dazu.

### **FV Neuthard - FCF 1 : 2 (0 : 0)**

Bärenstarke Flehinger stürzen selbsternannten Meisterschaftsfavorit von der Tabellen-spitze

Für hoffentlich etwas positivere Schlagzeilen in den Bretten-Bruchsalern bzw. Pforzheimer

Gazetten sorgt nach den zuletzt gezeigten Leistungen der etwas über-raschende aber hochverdiente Auswärtserfolg bei dem alten Tabellenführer. Liesen es sich doch einige Herren in den letzten Tagen nicht nehmen, Tag für Tag durch diverse Zeitungsberichte über Strafmaße sowie angebliche Unfähigkeiten Flehinger Funktionäre auszulassen und zu spekulieren. Eines an dieser Stelle. Der Wechselfehler der letzten Woche darf nicht passieren und verstößt auch gegen entsprechendes Reglement. Dafür wird der FC auch die Verantwortung mit aller Konsequenz übernehmen. Über das dafür vorgesehene Strafmaß werden aber die entsprechend verantwortlichen und kompetenten Instanzen entscheiden und nicht wie geschehen durch unqualifizierte Presseäußerungen sog. Fußballfachleute.

Auf die gezielte Pressekampagnen einzelner "FC-Freunde" kann an dieser Stelle verzichtet werden. Diejenigen sollten Ihre Energie in erster Linie für Dinge einsetzen, zur Bearbeitung bzw. Lösung derer Sie verantwortlich sind. Und da gibt es genug zu tun. So, nun genug der Worte und endlich zum Spiel. Der FC überraschte gleich zu Beginn mit dem Aufrufen von M. Bijelic als Libero, der an diesem Tage auf dieser Position eine hervorragende Rolle spielte. In den ersten 5 Min. versuchten zunächst die Neutharder durch einen scharf getretenen Freistoss sowie einen 5 Meterschuss von Schweikert aus zu spitzen Winkel, den FC-Keeper Behrend parieren konnte, erste Akzente zu setzen. Anschließend nahm der FC den "Handschuh" auf und eröffnete seinerseits sofort seine Offensivbemühungen.

Fortan spielte nur noch die Flehinger und drängten die Neutharder mehr und mehr in die Defensive. Angriffe der Heimelf blieben Mangelware, da diese einerseits zu sehr mit der Abwehrarbeit beschäftigt waren und andererseits die wenigen Angriffe aufs Flehinger Tor durch die souveräne Abwehr um den umsichtigen Libero M. Bijelic eins ums andere Mal entschärft wurden. In der 8 Min. die Riesenchance für den FC als ein scharf getretener Freisstoß aus halblinker Position durch einen Neutharder Abwehrspieler an den Pfosten abgefälscht wurde. Noch in der selben Minute zielte B. Böttle zu ungenau aus 16 Metern am Tor vorbei. Einen Flankenball von E. Petrou verzog C. Barth in der 20 Min. per Direktabnahme aus 11 Metern übers Tor. Nur 10 Minuten später konnte sich M. Engel auf der rechten Außenbahn durchsetzen und allein auf Heimkeeper Bittner zulaufen. Doch anstatt zu schießen, konnte Bittner den für B. Böttle vorgesehenen Querpas wirkungsvoll mit den Fingerspitzen abfälschen. Eine Minute später, wiederum M. Engel, der aus 16 Meter halblinks abzog, Bittner jedoch rechtzeitig am Boden zur Stelle war. Wiederum Glück für den Gastgeber, als diesmal M. Brand aus dem Mittelfeld zu einem Solo ansetzte und erst im 16 Meterraum per Pressschlag vom Ball getrennt werden konnte. Der Abpraller verfehlte das Tor nur knapp. Eine FC-Führung wäre zu diesem Zeitpunkt verdient und auch möglich gewesen. Doch manchmal wird man dafür auch bestraft. So in der 34 Min., als ein unscheinbarer Rückpass auf FC-Keeper Behrendt von diesem bei Abschlagversuch über den Spann und genau vor die Füße auf Torjäger Kastner fiel.

Letzterer, sichtlich über-rascht, den Ball aus 12 Metern aber nicht im FC-Tor unterbringen konnte. Die letzte Chance des ersten Durchgangs wieder für den FC durch einen Engel Kopfball, der jedoch wiederum vom bis dahin starken Heimkeeper Bittner pariert werden konnte. Nach der Pause das gleiche Bild. Der FC stets bemüht, das Heil in der Flucht nach vorne zu suchen, den Gegner sofort zu pressen und stets frühstmöglich zu attackieren. Und diese Marschroute ging auf. E. Kobiljar hatte in der 50 Min. zunächst die Möglichkeit per Kopf aus 3 Metern die Führung zu erzielen, letzterer traf den Ball jedoch nicht richtig. Ein Distanzschuss von D. Bijelic konnte zur Ecke abgeklärt werden. In der 60 Min. dann einmal ein gefährlicher Angriff der Gastgeber durch den agilen Schweikert über halbrechts, dessen Schuss jedoch Behrendt parieren konnte. Doch dann war es soweit. Mit dem Spielzug des Tages über D. Bijelic, der sich links schön durchsetzte und zum eingewechselten F. Fersching weiterleitete, letzterer aus vollem Lauf fast von der Eckfahne schön auf dem langen Pfosten im 5 Meterraum flanke, schloss der lauernde B. Böttle per Kopf am langen Pfosten zum 0:1 in der 65 Min. ab.

Nun wurden die Gastgeber wieder etwas aktiver und versuchten Ihrerseits die zaghaften Angriffsbemühungen etwas zu verstärken. Diese liesen auch nicht lang auf sich warten, als ein Neutharder Querschläger den Weg zu Schweikert fand und dieser die sichtliche Überraschung seines Gegenspielers E. Petrou ausnutzte und zum überraschenden 1:1 Ausgleich in der 70 Min. einschoss. Nur 5 Min. später Glück diesmal für den FC, als ein scharf getretener Freistoss aus linker Position den Weg vorbei an Freund und Feind nicht ins FC Tor fand. Doch die Hoffnung der Gäste war nur von kurzer Dauer. E. Petrou nutzte einen von D. Bijelic getretenen Freistossabpraller und zog aus gut Metern 25 Metern direkt zum vielumjubelten 1:2 Führungstreffer ab. Der ansonsten gute Heimkeeper Bittner sah in dieser Situation mehr als unglücklich aus, als der Ball unter dessen Körper den Weg ins Tor fand. Ab sofort bliesen die Neutharder nochmals zur Schlussoffensive. FC Keeper Behrendt, der in einer solchen Situation um Schlimmeres zu verhindern Kopf und Kragen riskieren musste, verletzte sich dabei schwer. Von dieser Stelle gute Besserung.

Letztlich waren die Bemühungen der Heimelf zu unkontrolliert und es ergaben sich entsprechende Konterchancen für die Flehinger. So in der 88. Min. als Neuthard vor M. Engel auf der Torlinie retten konnte bzw. in der Nachspielzeit, als B. Böttle aus 16 Metern vorbei am geschlagenen am FCN-Keeper nur den Pfosten traf. Dann war Schluss und man lag sich auf Flehinger Seiten in den Armen. Hochverdient entführte man die drei Punkte aus dem Bürgwaldstadion. Zu passiv und abwartend und vor allen Dingen nur reagierend war das Spiel der Heimelf. Ganz im Gegensatz zum FC, die gleich zu Beginn durch engagiertes, aggressives und konzentriertes Spiel dem Gegner den Schneid abkaufte.

### **FCF – VfR Ittersbach 3 : 0**

Spielentscheidung erfolgte am grünen Tisch

Wie bereits über die gesamte Woche aus der Presse zu entnehmen war, mussten die abstiegsbedrohten Ittersbacher aufgrund Personalmangel obige Partie absagen.

Diese wird nun vorerst mit einem 3:0 Sieg für den FC gewertet. Ob Ittersbach die Mannschaft auch für den Rest der Runde aus dem laufenden Wettbewerb abmeldet und somit rückwirkend die bis dato gespielten Partien der Ittersbacher aus der Gesamtwertung der Landesliga genommen werden ist noch ungewiss und soll sich lt. Angaben der BNN noch in dieser Woche entscheiden.

### **FCF – 1.FC Birkenfeld 1 : 5 (1 : 1)**

“ Und täglich grüsst das FC – Murmeltier ....“

FC verschläft Rückrundenstart völlig und unterliegt auch in dieser Höhe verdient.

“ Lag es noch am andauernden Winterschlaf oder der anhaltenden Frühjahrsmüdigkeit ...?“ meinte der Stadionsprecher nach dem 1:4 bezeichnend für die seitens der Flehinger abgelieferte Leistung an diesem Tage.

Die vermeintliche Revanche für das Hinspiel ging gründlich in die Hose, schlimmer noch, auch im zweiten Aufeinandertreffen konnte man nicht verhindern, ein zweites Mal von den Birkenfeldern, diesmal jedoch auf eigenem Platz vorgeführt zu werden. Doch der Reihe nach.

Bereits zu Beginn konnte man erkennen, daß das "Spiel des Tages" seinen Anforderungen nicht gerecht wurde. Zu abwartend, zu passiv agierten beide Teams in der ersten Viertelstunde. Bereits nach 5 min. hatten die Birkenfelder die erste große Chance, als nach einem Abspielfehler vor der Abwehr der Gästestürmer einen Flankenball völlig freistehend vorm Flehinger Tor nicht unterbringen konnte. Es dauerte bis zur 15 Minute ehe der FC das erst mal gefährlich vorm generischen Tor auftauchte. M. Engel setzte dabei seinen Sturmpartner B. Böttle per Traumpass in Szene, letzterer jedoch verfehlte allein vorm Torwart links am Tor vorbei nur knapp.

Nur eine Minute später musste D. Bijelic einen zu schwach platzierten Kopfball der Birkenfelder von der Linie klären. Es dauerte bis zur 25 Minute als der FC das zweite Mal gefährlich vorm Birkenfelder Tor auftauchte. Nach einem Brand Freistoss auf den langen Pfosten, köpfte E. Kobiliar vor dem zu spät herausstürzenden Birkenfelder Torwart nur ans Gebälk. Das wars dann auch mit der Flehinger Herrlichkeit und nach und nach kamen die Birkenfelder immer besser ins Spiel. Als in der 32. Min. die Flehinger einen raffiniert aufs kurze Eck geschlachten Freistoss aus halbrechter Position nur bestaunten, hatte Mössner, als er in die Flanke spritzte und per Spitze ins kurze Eck zum 0:1 einschloß, keine Mühe.

Ein in der 43. Min. getretenen Freistoss der Birkenfelder, verfehlte sein Ziel nur knapp. Aus dem Nichts dann doch noch der Flehinger Ausgleich zum 1:1 durch Engel in der 44. Min., als M. Bijelic mit seiner ersten gelungenen Aktion im Strafraum nur noch per Foul gestoppt werden konnte und Engel den nachfolgenden Elfer souverän verwandelte. Glück nochmals eine Minute später, als man sich in der FC Abwehr wiederholt nicht einig war und Höft als lachender Dritter den Ball nur übers Tor befördern konnte.

Eine mittelmäßige erste Halbzeit fand ihr Ende. Es blieb dabei, Torchancen, gelungene Kombinationen, insbesondere auf Sei-ten des FC, waren Mangelware. Die Flehinger wirkten behäbig, die oder der zündende Ideengeber fehlte. Dies lies für die 2. Halbzeit nichts Gutes heißen.

Eine Zufallschance durch M. Bijelic gleich zu Beginn der zweiten Spielhälfte, als dieser mit einer verunglückten Flanke fast per Bogenlampe ins Schwarze getroffen hätte. Die Birkenfelder benötigten nun 10 Minuten um das Flehinger Schicksal zu besiegeln. Zunächst in der 54. Min. als die Situation im eigenen 16'er an der Aussenlinie schon geklärt schien, man aber dennoch Gästestürmer Höft von der Aussenlinie zum Schuss kommen ließ. Bezeichnend das dann auch der sonst zu-verlässige Flehinger Keeper den Schuss von der Brust bzw. Arm abprallen ließ und der heranstürzende Mössner den Ball nur noch ins leere Tor zum 1:2 unterbringen musste.

Nun wurde, man muss schon sagen ein Klassenunterschied, bemerkbar. In der 59. Min. schloss dann wiederum Mössner, nach schönen Pass in die Tiefe einen Konter zum 1:3 ab. Spätestens zu diesem Zeitpunkt hatte man aus Flehinger Sicht nicht mehr das Gefühl, daß man an dieser Stelle noch eine Wende hätte herbeiführen können. Es dauerte bis zur 75. Min. als der FC zu seiner 2. Chance in der 2. Halbzeit kam, als zunächst E. Kobiliar mit einem Distanzschuss den Birkenfelder Keeper prüfte bzw. dessen Abpraller M. Engel aus etwas zu spitzen Winkel nur ans Aussennetz schoss.

In der 80. Min. tauchte Gästestürmer Höft nach einem Konter allein vor FC Keeper Behrendt vorm Tor auf, Letzterer war schon umspielt und konnte Höft nur noch per Foul am Einschuss hindern. Den fälligen Strafstoß verwandelte wiederum Mössner mit seinem 4. Treffer an diesem Tage zum 1:4. Zu guter Letzt durfte sich dann auch noch Höft in die Torschützenliste eintragen lassen, als man zunächst versuchte den Ball aus dem eigenen Strafraum zu befördern, dieser Versuch aber damit scheiterte als man den Gästestürmer quasi anschoss und



der sich der entsprechende Abpraller zum 1:5 Endstand im Flehinger Tor wiederfand.

Zusammenfassend ein auch in dieser Höhe verdienter Sieg der Birkenfelder, die fast über die gesamte Spieldauer die aktivere, aggressivere Mannschaft war. Zu lethargisch, schwerfällig, ideen- und kraftlos war das Auftreten des FC. Auffallend, daß man sich bereits früh in sein Schicksal ergab und nicht versuchte ( oder nicht konnte ) sich gegen die drohende Niederlage zu weh-ren. In dieser "Frühjahrsform" wird es schwer sich weiterhin an den Aufstiegsplätzen festzusetzen